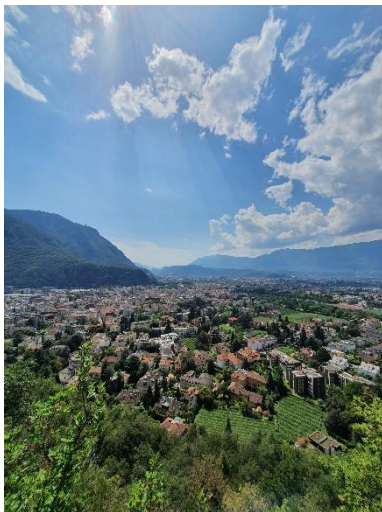


Bereits während des Assessment Centers haben uns damalige Studentinnen, die uns betreut haben, von der Möglichkeit erzählt, dass wir das externe Praktikum im Ausland absolvieren können. Bereits da dachte ich mir: „Wenn ich hier angenommen werde, dann muss ich ins Ausland!“

Doch Englisch oder gar eine andere Sprache in der Verwaltung sprechen? Davor hatte ich dann doch etwas Respekt. Aber wo konnte man im Ausland die Fremdausbildung absolvieren und gleichzeitig Deutsch sprechen? Mein erster Gedanke: Österreich!

Doch wie der Zufall wollte, habe ich mit meinen Bewerbungen im tiefsten Lockdown Frühjahr 2021 gestartet. Resultat? Niemand in Österreich hat mich angenommen. Die Hoffnung nicht aufgegeben, bin ich über eine Studentin des höheren Jahrgangs auf die Stadt Bozen getroffen.



Blick über Bozen von der Oswaldpromenade

Schlussendlich gesehen, das Beste, was mir hätte passieren können.

Nach nur zwei Tagen hatte ich bereits eine Rückmeldung aus Bozen erhalten. Es sollte also vom 01.07.2022 bis 31.08.2022 nach Südtirol gehen.

Da Bozen auch als Begegnungsraum der italienischen und deutschen Kultur bezeichnet wird, kommt man insbesondere kulinarisch sowie kulturell definitiv nicht zu kurz. Sitzt man abends mit einer leckeren Pizza im Restaurant, so hört man Touristen über das leckere Essen aus dem Paulaner Biergarten nebenan quatschen. Auch sprachlich gesehen ist Südtirol sehr interessant. So hört man in Bozen überwiegend Italienisch, verständigt man sich nördlicher wiederum hauptsächlich auf Deutsch.

Wie sollte ich mich also in Bozen verständigen, wenn ich kein Wort Italienisch spreche? Glücklicherweise wird in der Verwaltung sowohl Italienisch als auch Deutsch gesprochen, da in der Region Trentino-Südtirol beide Sprachen als Amtssprachen festgelegt sind. So sind sämtliche Gesetze, Verordnungen und weitere Unterlagen in beiden Sprachen vorhanden und auch die Mitarbeiter in der Verwaltung müssen beide Sprachen sprechen können. Kommuniziert wurde jedoch meist auf Italienisch, was so manche Unterhaltung interessant machte.

Das Rathaus der Stadt befindet sich mitten in der Innenstadt, von welcher fußläufig alles Nötige erreichbar war. So glücklicherweise auch meine Wohnung, in der ich während der zwei Monate mit einem Österreicher und einer Ungarin zusammengewohnt habe.

In der Verwaltung habe ich in der Abteilung „Dienste an die örtliche Gemeinschaft“ gearbeitet. Der Bereich beschäftigt sich bspw. mit der Verwaltung städtischer Apotheken, der Kindertagesstätten und der allgemeinen Sozialplanung.



Bei der Arbeit mit dem Leiter der Abteilung

So existiert bei der Stadt ein mehrjähriger Sozialplan, welcher das soziale Leben innerhalb der Stadt analysiert, Problempunkte herauskristallisiert und Maßnahmen entwickelt, diese Probleme zu bekämpfen. Da zu meinem Zeitpunkt ein neuer Sozialplan erstellt wurde, beliefen sich meine Tätigkeiten vorwiegend auf diesen Bereich. So nahm ich an Interviews mit Akteuren der Stadt teil, welche uns von ihren Eindrücken des sozialen Lebens erzählten. Dies gestaltete sich selbst in deutscher Sprache manchmal nicht einfach, da ein Südtiroler Dialekt nicht zu unterschätzen ist. Auch durfte ich



Fahrradtour von Bozen nach Meran entlang der Etsch



Blick über die Seiser Alm

mich mit den vorhergehenden Sozialplänen beschäftigen und analysieren, welche Probleme weiterhin bestanden und Verbesserungsvorschläge für den neuen Sozialplan abgeben.

An den Wochenenden lockte es mich immer wieder auf die Gipfel und ich konnte viele neue Wanderwege erkunden. Die Umgebung von Bozen mit den Dolomiten und auch den wunderschönen Bergseen sind definitiv ein Besuch wert.

Der atemberaubende Blick vom Balkon auf den Sonnenuntergang hinter den Bergen, die lockerlustige Art der Bozener und die leckere Pizza werden mir auf jeden Fall immer in Erinnerung bleiben.

Was mir aber am besten gefiel? Die 15 Minuten bezahlte Kaffeepause!

Ich kann jedem empfehlen, das externe Praktikum im Ausland und auch insb. in Bozen zu absolvieren! Eine Erfahrung, die man nicht missen möchte.

Bewerben kann man sich bei 1.0.0@comune.bolzano.it.

Celina Blume